

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851

29.9.1851 (No. 267)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267.

Montag den 29. September

1851.

Bekanntmachungen.

Nr. 12,175. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. Oktober d. J. an bis zum 1. April l. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Morgens und an den bestimmten Rehrtagen (Dienstag, Donnerstag und Samstag) die Straßenreinigung um 4 Uhr Abends vorgenommen werden.

Beim jedesmaligen Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt und muß, wenn Staub vorhanden ist, das Pflaster begossen werden.

Dabei bringen wir in Erinnerung, daß bei ungepflasterten Straßen die angrenzenden Eigenthümer die Fahrbahn von demjenigen Unrath, den sie dahin verbrachten, zu reinigen haben; ferner, daß bei Reinigung der Straßen und Abzugsgräbchen der Unrath nicht in die Abzugsbohlen gekehrt werden darf.

Die Zuwiderhandelnden haben die festgesetzte Strafe von 15 Kr. und im letztern Falle von 30 Kr. zu gewärtigen.

Karlsruhe den 25. September 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

2. Zuml.
muyzu n.
Mißbrauch.
E

Das Großh. Stadttamt hat den Beginn der Wahlen des großen Bürgerausschusses auf
Montag den 29. September l. J.
angeordnet.

Nach der Wahlordnung wählt die Klasse der **Niederstbesteuerten** (dritte Klasse) zuerst und zwar in folgender Weise:

am Montag den 29. September, von 8—12 Uhr Vormittags,

die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **A** bis einschließlich **G** anfängt;

von 2—5 Uhr Nachmittags,

die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **H** bis einschließlich **N** anfängt;

am Dienstag den 30. September, von 8—12 Uhr Vormittags,

die Abtheilung derjenigen Bürger dieser Klasse, deren Namen mit einem Buchstaben von **O** bis **Z** anfängt.
Die Wähler der Klasse der Niederstbesteuerten wählen in den großen Bürgerausschuß **33** Mitglieder auf die in der Einladung näher angegebenen Weise.

Den Wählern der dritten Klasse ist bereits die Einladung zur Wahl, sowie die Liste der in den großen Ausschuß wählbaren Bürger zugestellt. Dieselben werden nun nochmals aufgefordert, an der bestimmten Tagfahrt zur Wahl zu erscheinen, damit nicht das im §. 21 und 22 der Wahlordnung vorgeschriebene Verfahren eintreten muß.

Sollte einem zur Klasse der Niederstbesteuerten gehörigen Wahlberechtigten die Einladung zur Wahl aus Versehen nicht zugekommen sein, so wird derselbe ersucht, dieselbe auf diesseitiger Kanzlei abzuholen.

Die Listen der Wählerklassen und die Liste der wählbaren Gemeindebürger liegen bis nach vollendeter Wahl zur Einsicht der Gemeindebürger im kleinen Rathhaussaal auf.

Die Wahlstage für die Klasse der Mittel- und Höchstbesteuerten werden später öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 25. September 1851.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

Nächsten Mittwoch den 1. Oktober wird der Unterricht an diesseitiger Anstalt wieder fortgesetzt. Im Uebrigen verweist man auf die Kontrollbüchlein der Gewerbeschüler.

Karlsruhe den 27. September 1851.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Zuml.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Oktober d. J. wird der Anschluß des Großherzogthums Hessen, des Kurfürstenthums Hessen und des Herzogthums Nassau an den deutsch-österreichischen Postverein erfolgen, wonach hinsichtlich des Postverkehrs zwischen dem Großherzogthum Baden und den genannten Ländern ganz dieselben Bestimmungen in Wirksamkeit zu treten haben, welche durch die im Großh. Regierungsblatt Nr. 26 verkündigte Verordnung II. des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 12. April d. J. für den Verkehr mit den übrigen Postgebieten des deutsch-österreichischen Postvereins gegeben worden sind. Namentlich sind nach denselben die Briefe nach und aus den genannten Ländern gegenseitig, und zwar diesseits mit Freimarken, zu frankiren.

Das Publikum wird hievon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß die Tabellen mit den auf jede einzelne Entfernung in Anwendung kommenden Briefftaxen sowohl an dem Schalter der Briefpost (im Bahnhof) als bei den drei Brieffsammlungen (in der Stadt) zur Einsicht angeschlagen sind.

Karlsruhe den 27. September 1851.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Dienstag den 30. September, Morgens 9 Uhr, werden durch den Unterzeichneten in der Blumenstraße im Hause Nr. 1 gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Herrenkleider, worunter ein blauer Tuchmantel, Leibweißzeug, Bettung und Bettweißzeug, einiges Schreinwerk, Tabakspfeifen, theilweise mit Silber beschlagen, und sonst noch verschiedener Hausrath.

Aus Auftrag: Lehmann.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein auf die Straße gehendes hübsches Zimmer auf den 1. Oktober mit Bett und Möbel billig zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 14 ist im 2. Stock ein freundliches schön möbirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Frühstück dazu gegeben werden.

Erbprinzenstraße Nr. 9, im Hintergebäude, ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Holzplatz und Keller, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Kaufmann Rupp, Langestraße Nr. 127 a. zu erfragen.

Herrenstraße Nr. 44 sind 2 möbirtes Mansardenzimmer auf den 1. Oktober d. J. zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

Kronenstraße Nr. 24 ist im 3. Stock ein möbirtes Zimmer an einen ledigen Herrn billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 131 sind 2 elegante Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 175, im dritten Stock, sind 6 ineinandergehende heizbare Zimmer nebst allen übrigen Erfordernissen, ganz oder theilweise, sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 sind 2 schön möbirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

Waldfstraße Nr. 51, zwischen der Langenstraße und dem Ludwigsplatz, ist im 3. Stock ein

möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 13, nahe bei der polytechnischen Schule, sind mehrere möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 12 ist im dritten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzstall und Waschhaus sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Zirkel (innerer) Nr. 14 sind im untern Stock zwei schöne möbirtes Zimmer, jedes mit einem Eingang, billig zu vermieten. — Auch ist daselbst ein sehr guter, anständiger Kostisch, die Person à 15 Kr., zu finden.

Et der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19, nahe bei der polytechnischen Schule, sind mehrere möbirtes Zimmer an Polytechniker mit Kost und Bedienung im 2. Stock zu vermieten, wo auch die nähern billigest gestellten Bedingungen vernommen werden können.

Es sind sogleich oder auf den 1. Oktober zwei hübsch möbirtes Zimmer, zusammen oder einzeln, jedes mit besonderm Eingang, mit oder ohne Kost, billig zu vermieten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 26 im dritten Stock.

Gegenüber dem Finanzministerium, innerer Zirkel Nr. 3, eine Stiege hoch, sind zwei schön möbirtes Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 6000 fl. gegen doppelte gerichtliche Versicherung für hier, zusammen oder in Abtheilungen zum Ausleihen bereit. Nachfrage im Kontor dieses Blattes.

Imml.

Zuml.

3. St. Montag. v. Harth. 4 Logis. Zufällig. s. Zuml. by. Gaa. by. nlein. Zuml. 3. Lond. Mand. Müllers. Zuml. 5. 2 Logis. Der Mrs. by.

Handwritten notes on the right margin, including names and numbers.

(2) [Kapitalgesuche.] Kapitalgesuche in den Beträgen von 200 fl. bis 5000 fl. liegen zur gefälligen Einsicht in großer Auswahl bereit im öffentlichen Geschäftsbureau von Ulrich und Frietsch, Zähringerstraße Nr. 108.

(1) [Verlorenes.] Ein goldenes Bracelett, aus Gliedern bestehend, wurde von der Kronenstraße bis zur Stephaniensstraße Mittwoch den 24. verloren; der Finder wird gebeten, dieses gegen eine gute Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Eine gebrauchte, aber noch gute Brückenwaage wird zu kaufen gesucht. Verkäufer werden gebeten, im Kontor dieses Blattes ihre Adressen gefälligst abzugeben.

Junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden mehrere Logis, Kost und elterliche Pflege. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich zeige hiermit an, daß ich fortwährend ein Lager von den beliebten Façon-Stearin-Lichtern unterhalte, und nunmehr in den Stand gesetzt bin, 6r und 8r, das vollwichtige Pfund à 24 kr. abgeben zu können; ich sehe daher recht zahlreichem Zuspruch entgegen.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Meinem Versprechen zufolge bringe ich hiermit zur Anzeige, daß die erwartete Sendung Alpen-Butter-Schmatz, Prima-Qualität, in Kübeln von circa 30 Pfund bei mir angekommen ist.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Der Unterzeichnete empfiehlt eine neue Sendung weißer wollener Bettdecken, Pferde-decken und Bügelteppiche in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Ulmer Gerste.

Feinste à 10 kr. das Pfund, zweite Sorte à 7 kr., bei $\frac{1}{8}$ Ctr. billiger, sowie sehr schöne gut kochende Erbsen und Linsen empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. W. Haaf.

Von Schirting-Nesten und Strickbaumwolle habe ich so eben wieder eine große Sendung erhalten, was ich der vielfachen Nachfragen wegen hiermit empfehlend anzeige.

Karl Stempf,
Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber.

Aecht englische Plaids

(ganz wollene Angora-Chales), sowohl einfach als doppelt, in dem neuesten Genre und reicher Auswahl bei

Benedict Höber jun.

Feinstes Salatöl

von neuem Saamen ist so eben in reinschmeckender Waare eingetroffen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Kalender für 1852.

In der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe sind fortwährend folgende neue Kalender vorrätzig:

Sorn, W. D. von, die Spinnstube, ein Volksbuch für das Jahr 1852. 200 Seiten mit vielen Holzschnitten. Preis 45 kr.

August, deutscher Volkskalender für das Schaltjahr 1852. 128 Seiten mit Bildern. Preis 36 kr.

Trewendts deutscher Volkskalender für 1852. 200 Seiten mit 8 Stahlstichen. Preis 45 kr.

Steffens Volkskalender für 1852. 160 Seiten mit 8 Stahlstichen und vielen Holzschnitten. Preis 45 kr.

Nieris, Gust., deutscher Volkskalender auf das Jahr 1852. 104 Seiten mit einem Stahlstich und vielen Holzschnitten. Preis 36 kr.

Franz Hoffmanns illustrierter Volkskalender in Monatsheften für 1852. Januarheft: Preis 21 kr.

Der deutsche Pilger durch die Welt. Kalender und Volksbuch für alle Länder deutscher Zunge für 1852. Mit vielen Originalholzschnitten, 144 Seiten. Preis 54 kr.

Der Lahrer Landbote für 1852. Preis 4 kr.
Der Lahrer hinfende Bote für 1852. Preis 8 kr.

Gemeinnützlicher Schreibkalender für 1852. Preis 36 kr.
Wandkalender für 1852. Preis 3 kr.

Roth marmorirte Seife à 10 kr. per Pfund, im Achtel
blau marmorirte Seife à 10 kr. per Pfund, im Achtel
weiße Seife 9 1/2 kr. per Pfund,
gelbe Palmölseife
beste Kernseife à 13 kr. im Achtel 12 kr.
empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Seidene Galonen,

zum Besatz für Damen-Kleider, etwas ganz Neues, empfiehlt in allen gangbaren Farben

Gustav Lang.

Museum.

Inval. Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden hiedurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der Beiträge für das 3. Quartal 1851 nämlich für die Monate Oktober, November und Dezember 1851 am 1. Oktober beginnt.
Die Kommission.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag den 29. September. 104. Abonnementsvorstellung. Drittes Quartal. **Der Pariser Taugenichts.** Lustspiel in 4 Aufzügen, nach dem Französischen von Löpfer. Hierauf: Das

Bild der Geliebten. Mimisches Pas de deux, ausgeführt von Madame Mayerhofer u. Herrn Beauval.

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.		Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel.	
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	5 Uhr — Min. Morgens,	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel.	5 Uhr 40 Min. Morgens,
8 " 35 " "	" " " "	8 " 45 " "	" " " "
12 " 30 " Nachm.	" " " "	12 " 45 " Nachm.	" " " "
3 " 30 " "	" " " "	3 " 40 " "	" " " "
7 " — " Abends.	" " " "	6 " 35 " Abends.	" " " "

Ankunft in Karlsruhe.		Richtung von Basel, Freiburg u.	
Richtung von Mannheim u.	8 Uhr 35 Min. Morgens,	Richtung von Basel, Freiburg u.	8 Uhr 27 Min. Morgens,
12 " 31 " Nachm.	" " " "	12 " 29 " "	" " " "
3 " 31 " "	" " " "	3 " 22 " "	" " " "
6 " 26 " Abends.	" " " "	6 " 52 " Nachm.	" " " "
9 " 3 " "	" " " "	9 " 54 " Abends.	" " " "

Landluf Inval.

Dampf-Schiffahrt
für den Nieder- und Mittel-Rhein.
Düsseldorfer Gesellschaft.

vom 1. Mai an fahren die Schiffe:
von Mannheim täglich um 5 1/2 Uhr Morgens in einem Tage nach Köln-Düsseldorf, und um 3 3/4 Uhr Nachmittags nach Mainz nach Ankunft des ersten Zuges von Haltingen. Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag 5 1/2 Uhr Morgens in 36 Stunden nach Rotterdam, und Montags und Donnerstags im Anschluß an die englischen Boote von Rotterdam nach London Näheres bei diesseitiger Expedition.
Karlsruhe den 15. April 1851.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen. vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Göttschenberger, Rfm. von Heidelberg. Hr. Schückentanz, Part. von Landau. Frau Gräfin v. Dietrichstein m. Bed. v. Brünn. Hr. Schmelick, Pfarrer v. Brünn. Hr. Brack, Rfm. v. Stuttgart. Hr. Elgash, Rfm. v. Mannheim. Hr. Brever, Rfm. von Aachen.
Deutscher Hof. Herr Sauer, Part. von Diefesfeld. Hr. Grimm, Feuerwerker v. Germersheim. Hr. Kastner, Rfm. von Malsch. Hr. von Baum, Rent. mit Bed. von Warschau. Hr. Weber, Part. von Köln. Frau Werner mit Tochter von Straßburg. Hr. Hammer, Partik. von Heidelberg.
Englischer Hof. Hr. Graf v. Larrea, Offizier von Madrid. Hr. Baumceifer, Polytechniker von Hamburg. Hr. Wittgenstein, Kaufm. von Bielefeld. Hr. Hoffmann, Rfm. v. Bremen. Hr. Kothage-Ruchen, Rfm. v. Neuenrode. Hr. Ostertag, Kaufm. mit Gattin von Stuttgart. Hr. Kruse, Rfm. von Barmen. Mad. Spangenberg mit Bed. von Hamburg. Hr. Sillem v. Hamburg. Hr. Wockelmann v. Altona. Hr. Sillem m. Bed. v. London. Herr Volk, gräflich hsenburg'scher Rechnungs Rath m. zwei Söhnen v. Meerholz. Hr. Hölscher, Rfm. v. Minden. Hr. Krede, Rfm. v. Offenbach. Hr. Londre, Rfm. daher. Hr. Seguer, Rent. m. Fam. v. Brüssel. Hr. Albertini, Rent. m. Gat. v. Mailand. Hr. Klingelberg, Rfm. v. Dülken. Herr Lenz, Rfm. v. Pforzheim. Hr. Fortsa, Rent. v. Posen.
Erbprinzen. Freiherr v. Walterskirch m. Fam. von Petersburg. Hr. Hill, Rent. m. Gat. u. Hr. L. R. Koll, Rent. a. England. Hr. Allen, Rent. m. Gat. a. Irland. Hr. Baron v. Alversleben v. Berlin. Hr. Baron v. Ber-

ner v. Darmstadt. Hr. Bourain, Malte u. Olivier, Propr. v. Paris.
Goldener Adler. Hr. Ritter, Hdm. v. Säckingen. Hr. Bauer, Hr. Geiger u. Hr. Pettig, Stud. v. Offenburg.
Goldenes Kreuz. Hr. Schäfer u. Hr. Behr, Rfl. v. Frankfurt. Herr Drespechter, Part. v. Aschaffenburg. Hr. Haarhaus, Graveur v. Paris. Hr. Schlotter, Rfm. v. Passau. Hr. v. Hobengri, Rent. m. Fam. v. Genua. Hr. Kühner, Rfm. m. Sohn v. Altona. Hr. Strin, Rfm. von Mainz. Hr. Jelle, Rent. v. Alost. Hr. Blum, Rent. von Michelburg. Hr. Schmeer, Rent. v. Wien.
König von Preußen. Hr. Kramer, Gastg. v. Trieburg. Hr. Wock, Hdm. v. Steinheim. Hr. Rheinländer, Gerbermst. v. Ettenheim. Hr. Pfaff, Dr. v. Mundenheim.
Rheinischer Hof. Hr. Köffel, Hr. Fesenbeck u. Hr. Montgomery, Part. v. Frankfurt. Hr. Amrein, Rfm. v. Framersbach.
Römischer Kaiser. Herr Neuf, Rfm. v. Wolfach. Hr. Sulgen, Rfm. v. Basel. Hr. Sulzer, Rfm. v. Bern.
Rothes Haus. Herr Haberer, Stud. v. Säckingen. Hr. Wirribald, Stud. v. Donaueschingen. Hr. Gebrüder Becker, Stud. v. Steinmauern. Hr. Ziegler, Apotheker v. Freiburg. Hr. Gaser, Dekonom v. Bahlingen. Hr. Kestle, Dekonom von Stetten. Mad. Stähle mit Familie von Donaueschingen.
Zähringer Hof. Hr. Jolkowsky, Rent. von Petersburg. Hr. Wolstoi, Rfm. daher. Marquis von Weisfort, Rentier von Paris. Hr. Beyermann, Rfm. von Dülken. Hr. Jung, Rfm. von Köln. Hr. Pilet, Gymnasiallehrer von Koblenz.

In Privathäusern.

Bei Weinhändler Schwindt: Hr. Müller, Rentier mit Gattin von Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.